

Energieeffizienz in Fit- und Wellnessanlagen

Wie fit ist Ihr Betrieb? So einfach senken Sie Ihre Energiekosten



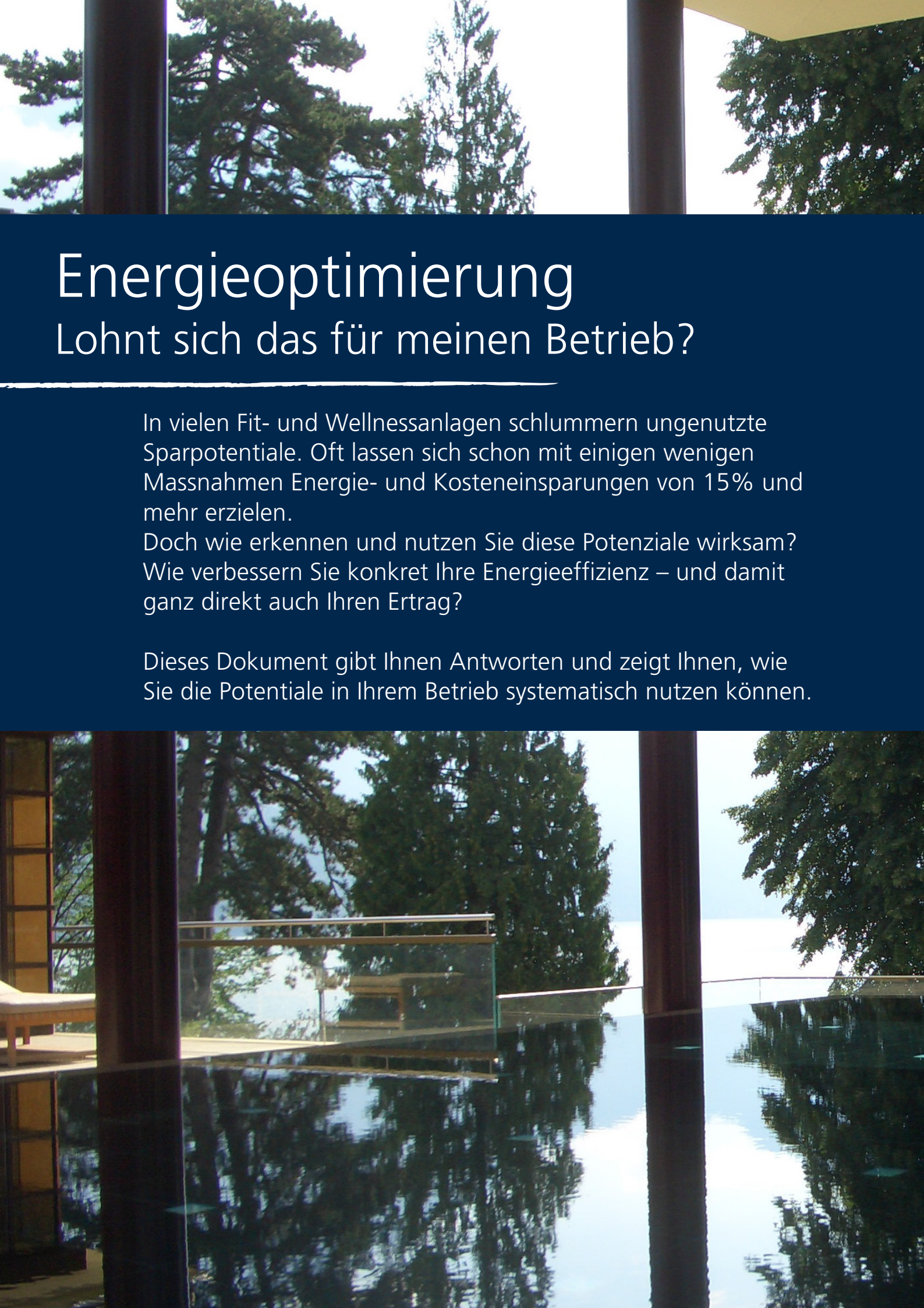
energieschweiz

Energie-Agentur
DER WIRTSCHAFT ERAW

FITNESS PARK
MIGROS

hotelleriesuisse
Swiss Hotel Association

SFCV
Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband
Fédération Suisse des Centres Fitness et de Santé
Federazione Svizzera dei Centri Fitness e di Salute



Energieoptimierung

Lohnt sich das für meinen Betrieb?

In vielen Fit- und Wellnessanlagen schlummern ungenutzte Sparpotentiale. Oft lassen sich schon mit einigen wenigen Massnahmen Energie- und Kosteneinsparungen von 15% und mehr erzielen.

Doch wie erkennen und nutzen Sie diese Potenziale wirksam? Wie verbessern Sie konkret Ihre Energieeffizienz – und damit ganz direkt auch Ihren Ertrag?

Dieses Dokument gibt Ihnen Antworten und zeigt Ihnen, wie Sie die Potentiale in Ihrem Betrieb systematisch nutzen können.

Guten Tag

Ja, Energieeffizienz zahlt sich aus!

Der wirtschaftliche Druck auf Fit- und Wellnessbetriebe hat unter anderem auch wegen massiv gestiegener Kosten für fossile Energien und Strom stark zugenommen. Vom kleinen Fitness-Center bis zum Fünfsternehotel – alle sind gefordert, bei Betrieb und Unterhalt die Kosten zu senken. Dabei machen die Ausgaben für Energie schon heute rund 10% bis 25% der Betriebskosten aus.

Vor diesem Hintergrund unterstützen Sie Hotelleriesuisse, der Schweizerischer Fitness- und Gesundheitscenter Verband (SFGV) und die Migros-Fitnessparks bei der Steigerung der Energieeffizienz und der Reduktion des CO₂-Ausstosses Ihres Betriebes. Wir zeigen Ihnen mit diesem Leitfaden, wie sie mit minimalem Aufwand die wirtschaftlichsten Energie- und CO₂-Sparpotentiale ausschöpfen können. Zusammen mit Spezialisten haben wir für Sie zwei Werkzeuge entwickelt:

- einen Energiecheck für Fit- und Wellnessanlagen sowie
- Infoblätter zu den 8 wichtigsten Energiesparthemen

Es lohnt sich für Sie und Ihr Unternehmen, die Energieeffizienz in Ihrem Betrieb zu verbessern. Die Massnahmen zahlen sich nach kurzer Zeit aus und steigern damit ganz direkt Ihren Gewinn.

Das Projekt wurde vom Bundesamt für Energie im Rahmen von EnergieSchweiz finanziert. Unterstützt wurde das Projekt inhaltlich durch die Energie-Agentur der Wirtschaft. Begleitet wurden die Arbeiten von einer Fachgruppe der beteiligten Branchenverbände. An dieser Stelle danken wir allen Beteiligten für das gelungene Resultat.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg bei der Anwendung der Werkzeuge und der Umsetzung Ihrer individuellen Optimierungsmassnahmen.

Hotelleriesuisse

Beat Hagmann

Schweizerischer Fitness- und
Gesundheitscenter Verband

Claude Ammann

Migros-Genossenschafts-Bund

Koordination Freizeitanlagen

Andrea Ming

Bundesamt für Energie/ EnergieSchweiz

Martin Stettler

Energie-Agentur der Wirtschaft

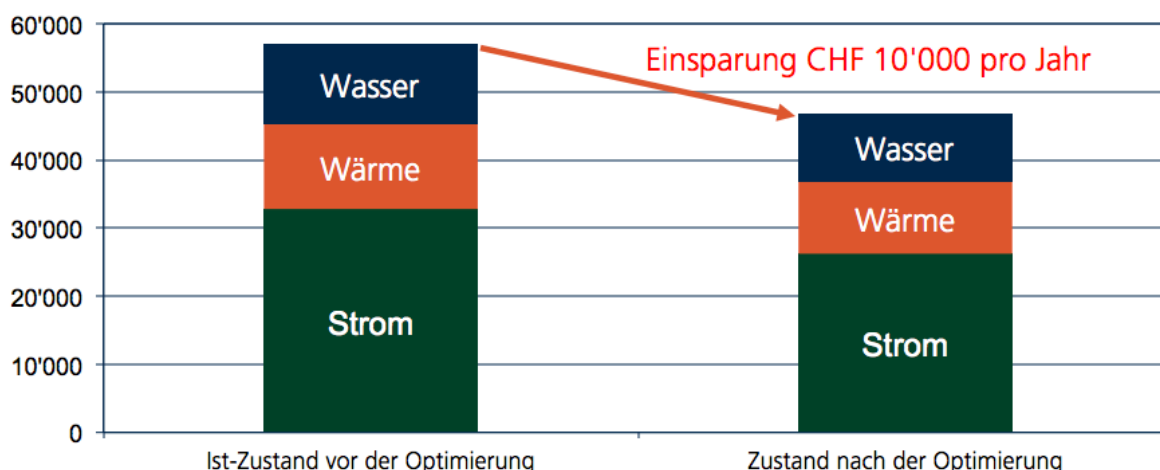
Thomas Graf

Bern, 19. August 2010

Hier hat es sich ausgezahlt

Dank Energieoptimierung können die Energie- und Wasserkosten im Fit- und Wellnesscenter im Schnitt um 15% reduziert werden. Dies entspricht einer mittleren Einsparung 10'000 Franken pro Jahr. Dies zeigt das Projekt «Die fittesten Fitnesscenter» bei dem sechs Pilot Fitnesscenter mitgearbeitet haben.

Jährliche Energie- und Wasserkosten in CHF



Quelle: Amt für Umweltschutz und Energie Basel-Landschaft

Dieser Leitfaden wurde mit Unterstützung von folgenden Personen erarbeitet:

Andreas Rotzler, Basler & Hofmann ▪ Beat Kämpfer, Park Hotel Weggis ▪ Carolin Wüest, Klafs ▪ Christian Werner, zweiweg ▪ Daniel Egli, Amt für Umweltschutz und Energie Kanton Basellandschaft ▪ Daniel Heller, Hotel Eiger Grindelwald ▪ David Ulmer, Basler & Hofmann ▪ Dominik Graf, Aqua Solar AG ▪ Ernst Abt, GEC Graf Energie Consulting ▪ Herbert Wicki, Hotel Solbad Sigriswil ▪ Joachim Cieslok, Inco Ing. Büro Aachen ▪ Kurt Peterhans, Similor AG ▪ Nicolas Valenti, Fimex Distribution ▪ Peter Schurtenberger, Ergoline AG ▪ Ralf Johner, Johnson Health Tech ▪ Ruedi Güntensperger, Genossenschaft Migros Zürich ▪ Stefan Gasser, S.A.F.E. ▪ Stefan Grob, Bieri Alpha Covers ▪ Thomas Lang, zweiweg (Projektleitung, Konzept, Inhalte) ▪ Thomas Welte, Park Hotel Weggis ▪ Urs Hardegger, Küng Sauna ▪ Urs Kaltenrieder, Ingenieurbüro IKP ▪ den Teilnehmern des Energie-Workshops Migros-Freizeitanlagen vom 20. November 2009 in Basel ▪